



Internationales Kolloquium

Die Antikenalben des Alphonsus Ciacconius in Braunschweig, Rom & Pesaro

Dokumentation und Deutung antiker Skulpturen im 16. Jahrhundert

Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen rund 500 Zeichnungen antiker und antikisierender Skulpturen, die der spanische Antiquar Alphonsus Ciacconius (1530–1599) in den letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts in Rom anfertigen ließ. Dieses auch durch seine genauen Beschriftungen einzigartige Corpus bietet neuen Aufschluss für das Verständnis und die Präsentation antiker Skulpturen in der Spätrenaissance.

Von den Zeichnungsalben des Ciacconius, die sich in verschiedenen Bibliotheken und Museen Europas befinden, ist bis heute keines ediert. Für das Kolloquium wurden erstmalig alle Zeichnungen in digitalisierter Form zusammengetragen. Unter diesen stellt das 155 Blätter umfassende Braunschweiger Klebealbum Inv. Nr. H 27 Bd. 32 eine aufsehenerregende Neuentdeckung dar.

Wissenschaftler aus Archäologie, Kunstgeschichte und Epigraphik werden die in unterschiedlichen Techniken ausgeführten und von Ciacconius sorgfältig kommentierten Zeichnungen unter fachübergreifenden Aspekten betrachten und dabei ein facettenreiches Bild der römischen Antikensammlungen des 16. Jahrhunderts entwerfen.

Herzog Anton Ulrich-Museum
Kunstmuseum des Landes Niedersachsen
Museumstraße 1
38100 Braunschweig

Telefon: 0531-1225 0
Fax: 0531-1225 2408
E-Mail: info.haum@3landesmuseen.de
www.3landesmuseen.de

In Kooperation mit:

**Institut für Archäologie und Kulturanthropologie
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**
Am Hofgarten 21
53113 Bonn
Telefon: 0228-73 5011
www.ai.uni-bonn.de

**Kunsthistorisches Institut
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**
Regina-Pacis-Weg 1
53113 Bonn
Telefon: 0228-73 7292
www.khi.uni-bonn.de

Konzept:

Christiane Vorster | E-Mail: chr.vorster@uni-bonn.de
Georg Satzinger | E-Mail: g.satzinger@uni-bonn.de

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

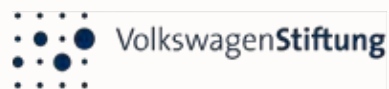


HERZOG
ANTON ULRICH
MUSEUM



UNIVERSITÄT BONN

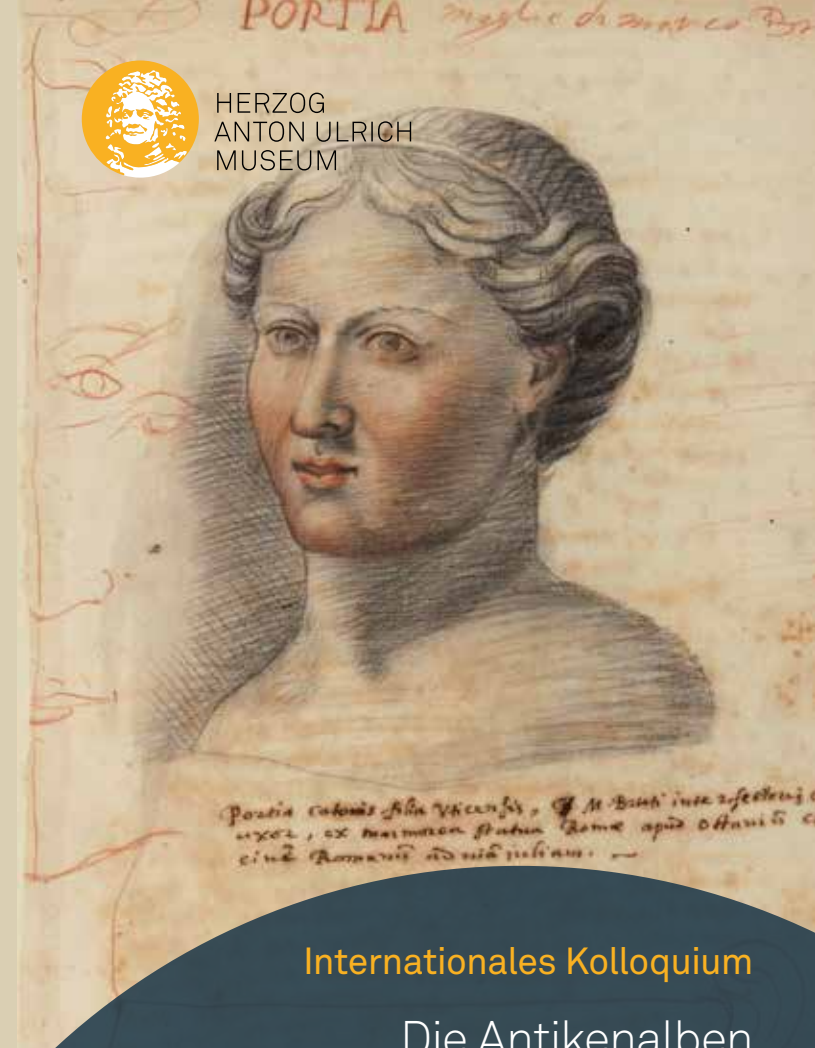
Gefördert durch



VolkswagenStiftung



HERZOG
ANTON ULRICH
MUSEUM



Internationales Kolloquium

Die Antikenalben des Alphonsus Ciacconius in Braunschweig, Rom & Pesaro

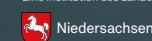
Dokumentation und Deutung antiker Skulpturen im 16. Jahrhundert

11. bis 13. Oktober 2017



3 LANDESMUSEEN

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Mittwoch, 11.10.2017

TREFFEN DER REFERENTEN

im Herzog Anton Ulrich-Museum,
Kupferstichkabinett (Studiensaal)

- 17.00 Einführung in die Sammlung
Thomas Döring, Leiter des Kupferstichkabinetts,
Gelegenheit zur Autopsie des Braunschweiger
Ciacconius-Zeichnungsalbums

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

im Herzog Anton Ulrich-Museum, Foyer des Apoll

- 19.00 Carlo Gasparri, Neapel
Alonso Chacón und seine *Antiquitates Romanae*.
Auf den Spuren eines unvollendeten Projekt

Donnerstag, 12.10.2017

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM

im Herzog Anton Ulrich-Museum, Foyer des Apoll

- 9.00 Begrüßung
Jochen Luckhardt, Direktor des Herzog Anton
Ulrich-Museums, Braunschweig
Christiane Vorster, Universität Bonn, Institut für
Archäologie und Kulturanthropologie
Georg Satzinger, Universität Bonn, Kunsthisto-
risches Institut

DER ANTIQUAR ALPHONSUS CIACCONIUS

- 9.15 Anna Seidel, Hamburg
Verschollene Schätze – die Entdeckungs-
geschichte des Braunschweiger Ciacconius-
Albums aus wissenschaftsgeschichtlicher
Perspektive
- 10.00 Maria Elisa Micheli, Urbino
Il Ms. 59 nella Biblioteca Oliveriana di Pesaro: una
miscellanea di Alonso Chacón
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 Marco Buonocore, Rom
Tra i manoscritti di Ciacconius alla Biblioteca
Vaticana
- 12.00 Ingo Herklotz, Marburg
Chacóns Erforschung der römischen Kirchen
- 12.45 Georg Satzinger, Bonn
Zeichnungen nachantiker Skulpturen bei
Ciacconius
- 13.30 Mittagspause

ZUM >COLLEZIONISMO< DES CINQUECENTO

- 15.00 Paolo Liverani, Florenz
Le provenienze delle sculture e la topografia delle
collezioni
- 15.45 Lothar Sickel, Rom
Antikenbesitz und familiäre Identität römischer
Privatsammler. Das Beispiel der Sammlung Montoro
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Beatrice Cacciotti, Rom
Le antichità di Annibale e Ottavio Caro nei disegni
di Alonso Chacón
- 17.45 Christiane Vorster, Bonn
Aufstellung, Deutung und Ergänzung antiker
Skulpturen im Lichte der Ciacconius-Zeichnungen

Freitag, 13.10.2017

DIE SKULPTUREN: IDENTIFIKATION, BENENNUNG, ERGÄNZUNG

- 9.00 Dietrich Boschung, Köln
Effigies Sybillae Tyburtinae: Christliche Heils-
geschichte und antiquarische Gelehrsamkeit
- 9.45 Klaus Fittschen, Wolfenbüttel
Die identifizierbaren und (noch) nicht identifizier-
baren römischen Porträts im Ciacconius-Album
Braunschweig
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Friederike Sinn, Würzburg
Grab- und Schmuckreliefs bei Ciacconius. Die Aus-
wahlkriterien von Material und Bildausschnitten
- 11.45 Federico Rausa, Neapel
Pyrrhica Saltatio. Ein neues graphisches Zeugnis
im Ciacconius-Album in Braunschweig
- 12.30 Mittagspause

MÖGLICHKEITEN DIGITALER ERSCHLIESSUNG

- 14.00 Vorstellung der Diskussionsteilnehmer und
Impulsreferate
Thomas Döring, Braunschweig
Das virtuelle Kupferstichkabinett der Zukunft
Christian Bracht, Marburg
Digitale Erschließung von Zeichnungsbeständen
Leonarda di Cosmo, Pisa
Die Datenbank „Monumenta Rariora“
Tatjana Bartsch, Rom
Die Census-Datenbank: Möglichkeiten der
Recherche und Verknüpfung
- 14.45 Podiumsdiskussion
Moderation: Nele Schröder, München

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

im Kupferstichkabinett, nur für Referenten

- 16.00 Karen Buttler, Braunschweig
Antichità romane. Antike Skulptur in Druckgra-
phik und Zeichnungen des 16. Jahrhundert
Autopsie des Braunschweiger Ciacconius-Zeich-
nungsalbums

